

Einführung in Lernergebnisse



Was sind Lernergebnisse?

Lernergebnisse sind Aussagen darüber, was eine Person weiß, versteht und in der Lage ist zu tun, nachdem sie einen Lernprozess abgeschlossen hat.

Die 3 Dimensionen von Lernergebnissen

- 1 Kenntnisse
- 2 Fertigkeiten
- 3 Kompetenz



Warum sind Lernergebnisse wichtig?

Lernergebnisse sind Voraussetzung für die Zuordnung zum DigComp 2.3 AT-Modell und zum NRDK.

- **Orientierung**
Lernergebnisse zeigen Lernenden, was sie erreichen sollen.
- **Unterstützung**
Lernergebnisse helfen Lehrenden, Inhalte gezielt zu planen.
- **Transparenz**
Lernergebnisse schaffen Klarheit für Lernende, Lehrende und Prüfende.

Lernergebnisse formulieren



Wie soll man Lernergebnisse formulieren?

Lernergebnisse sollen einfach, klar und für alle verständlich formuliert sein.

Sie sollen in einem vorgegebenen zeitlichen und inhaltlichen Rahmen erreichbar sein.

Die 3 Bausteine

- aktives Verb
- konkreter Bezug
- überprüfbares Verhalten

Die drei Bausteine von Lernergebnissen lassen sich spezifizieren und in einer Formel darstellen:



Ein Beispiel

Die/Der Lernende **kann** Excel-Arbeitsmappen **anhand entsprechender Funktionen** **eigenständig speichern** und **drucken** sowie **Tabellenblätter** im Rahmen typischer Büroaufgaben für den Druck **einrichten** und **vorbereiten**.

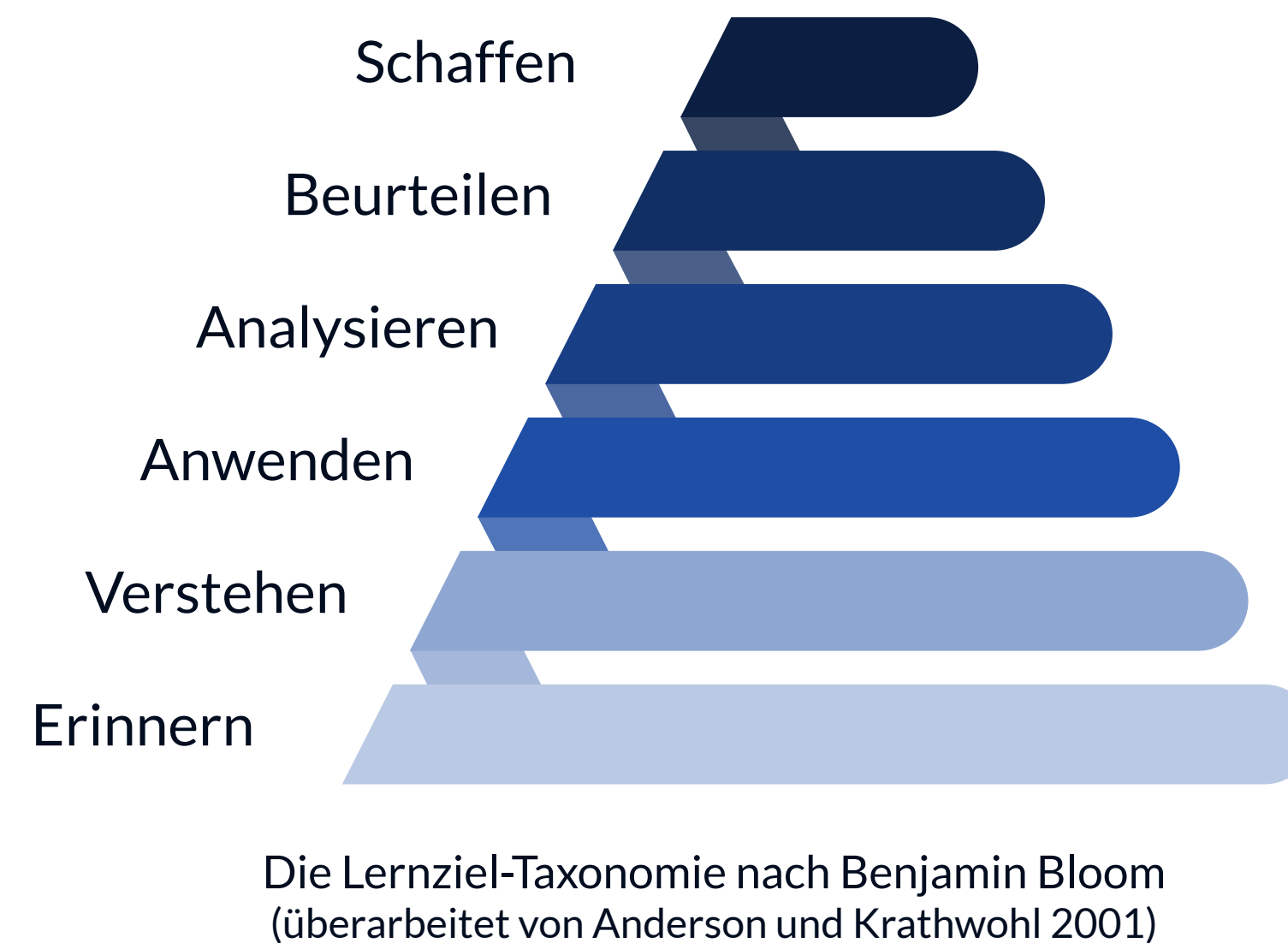
Lernergebnisse und Taxonomien



Lernziel-Taxonomien

Lernziel-Taxonomien nutzen aktive Verben.

Sie helfen, Lernergebnisse auf unterschiedlichen kognitiven Niveaus zu formulieren. Folgende Grafik zeigt die Taxonomie nach Bloom:



Ungeeignete Verben wirken oft passiv und beschreiben ein Verhalten, das nicht direkt beobachtbar ist: interessiert sein an, kennen, mit etwas vertraut sein, wissen, etc.

Geeignete Verben

Geeignete Verben beschreiben ein aktives und sichtbares Verhalten. Sie sind beobachtbar und bewertbar.

Beispiele für geeignete Verben sind „erklären, entwerfen, testen, beschreiben, bestimmen“ etc.

Aktive Verben für Lernergebnis- formulierungen



Aktive Verben nach Schwierigkeitsgraden

Erinnern	Verstehen	Anwenden	Analysieren	Beurteilen	Schaffen
angeben	ableiten	anwenden	analysieren	argumentieren	ableiten
auflisten	beschreiben	ausfüllen	auswählen	begründen	entwerfen
aufsagen	bestimmen	bearbeiten	bestimmen	benoten	entwickeln
aufzählen	darstellen	benutzen	experimentieren	beurteilen	konstruieren
ausführen	demonstrieren	berechnen	gegenüberstellen	entscheiden	konzipieren
benennen	diskutieren	drucken	isolieren	evaluieren	organisieren
bezeichnen	erklären	durchführen	kategorisieren	klassifizieren	präparieren
definieren	erläutern	eintragen	kontrastieren	kritisieren	sammeln
erzählen	formulieren	formatieren	kritisieren	prüfen	schlussfolgern
reproduzieren	lokalisieren	herausfinden	sortieren	schätzen	schreiben
schildern	präsentieren	illustrieren	testen	unterstützen	verbinden
schreiben	übertragen	löschen	unterscheiden	voraussagen	zuordnen
skizzieren	wiederholen	lösen	untersuchen	wählen	zusammensetzen
zeichnen	zusammenfassen	planen	vergleichen	werten	zusammenstellen

Lernergebnisse in der Praxis



Sechs Schritte zur Umstellung

- 1 Vorüberlegungen
- 2 Bedarfsanalyse
- 3 Kompetenzmodelle
- 4 Formulierung
- 5 Methodik und Didaktik
- 6 Überprüfung der Lernergebnisse

Gut formulierte Lernergebnisse sind klar und ausgewogen. Sie sollen weder zu allgemein noch zu spezifisch und müssen überprüfbar sein.

Constructive Alignment

Lernergebnisse werden in Lehr-/Lernaktivitäten und Überprüfungen so aufeinander abgestimmt, dass sie gemeinsam den Kompetenzerwerb der Teilnehmenden fördern.



Constructive Alignment
in Anlehnung an Wildt & Wildt (2011)

Umstellung auf Lernergebnisse



Inhalte	Beobachtbares Verhalten	Zugeordnete Einzelkompetenz

Diese Tabelle soll Ihnen helfen, systematisch alte Trainingspläne in kompetenzorientierte Lernergebnisse umzuwandeln.